

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Drestin, Tabrum, Großtreben, Dautzsch, Bethau, Naundorf, Plossig, Axien, Hohndorf, Kähnitzsch, Tebien, Zwiefstko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke,**
Druck von
Franz Heidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpus-Feile oder deren Raum 5 Ffg., außerhalb des Courauer Kreises Wohnende 15 Ffg.
Reclamen
die viergespaltene Petit-Feile 15 Ffg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutende Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Ffg.

Annaburg, Sonnabend den 17. Juli.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die Liste derjenigen Personen, welche zu Schöffen oder Geschworenen einberufen werden können, liegt vom 12. bis 25. Juli beim Steuerheber Herrn Süßig aus.
Der Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.

Vom 19. Juli d. Jrs. ab

wird das Abtragen der Pakete werktäglich um 7 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags erfolgen.

Annaburg (Bezirk Halle), den 16. Juli 1897

Kaiserliches Postamt.
Götze.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 18. Juli Nachm. 3 Uhr

findet auf dem Gottesacker zu Annaburg die
Weihe und Übergabe
des Grabdenkmals für den verstorbenen Herrn Kantor Große mit Gesang und Ansprache statt.

Im Anschluß daran werden sich die alten Schüler und Schülerinnen des Herrn Kantor im Saale des „Gasthof am Siegesstrang“ versammeln.

Alle Beteiligten sind herzlich eingeladen.

Professor Dr. Stephan.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 16. Juli 1897.

Mittheilungen aus unserer Vertheilung über solche zu werden von und bei aufgenommen, eventuell auf Wunsch honorar. Erreichte Bestimmungswörter sind angegeben.
Nachdruck sämtlicher Central-Vertheilung, soweit sie nicht mit dem Vermerk „Abdruck verboten“ versehen, sind nur mit Genehmigung gestattet.

— Anstellung bei den preussischen Staatsbahnen. Die Bildung von Direktionsgruppen für das Anstellungsverfahren der Beamten wird vom Minister der öffentlichen Arbeiten geplant. Nur die untersten Beamten, die meistens ungern ihren engeren Bezirk verlassen, sollen ausschließlich in dem Direktionsbezirk, dem sie angehören, angestellt werden können. Vom Rademacher, Zugführer, Lokomotivführer, Lademeister, Tbelegraphisten, Stationsassistenten an soll die Anstellung sich in mehreren Bezirken regeln. Vorläufig sind neben Gruppenbezirk in Aussicht genommen, und zwar Berlin, mit den Bezirken Altona, Berlin und Stettin, Breslau mit Breslau, Ratowitz und Posen, Bromberg mit Bromberg, Danzig und Königsberg, Elberfeld mit Köln, Elberfeld und Essen, Halle mit Gera, Halle und Magdeburg, Hannover mit Kaiser, Hannover und Münster und endlich Mainz mit Frankfurt, Mainz und Saarbrücken.

Beim dieser Plan, wie anzunehmen ist, zur Ausführung kommt, so dürfte die Beilegung vieler Ungleichheiten erleichtert werden.

— Von jetzt ab können bei den deutschen Postanstalten Postanweisungen nach Peru bis zum Betrage von 195 Sol bei Plata (rund 400 Mark) eingeliefert werden. Zu den Postanweisungen ist das für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Formu-

lar zu verwenden, wobei der Abschnitt zu schriftlichen Mitteilungen benutzt werden darf. Die vom Abender zu entrichtend Postanweisungsgebühr beträgt 20 Ffg. für je 20 Mt. Ueber die sonstigen Bedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern bereitwillig Auskunft.

— Torgau, 14. Juli. Von unseren Bürger-Compagnien, welche alljährlich ein Sommerfest feiern, war am gestrigen Tage die Geharnischten-Compagnie die erste, welche dieses Fest beging. Ihre Mitglieder versammelten sich um 2 Uhr bei dem Hauptmann Herrn Freyberg, traten sodann an und marschirten durch einige Straßen der Stadt nach dem Thivoli. Dortselbst vergnügten sie sich bei Militär-Concert und bei einem Vogel-schießen. Hierbei errang sich der Handschuh-modernermeister Herr Arnold Gante die Königswürde, worauf ihm die gebührende Ehrenbezeugungen unter Dooring mit einer überren Erinnerung-Medaille erwiesen wurden. Für Belustigung der Kinder war fireinreich georgt. Am späten Abend hielt eine Volkfestlichkeit die moderne Truppe mit ihren Damen noch lange in herzlichster Entzucht beisammen.

— Wittenberg. Luthers Grabstätte in Wittenberg war bisher noch nicht genau ficher bekannt zu betrachten. Ein weit verbreitetes Gerücht behauptete vielmehr, Luthers Leichnam rühle nicht in der Schloßkirche zu Wittenberg, sondern sei im Schmalkaldischen Grabwegeschaft worden. Und dieses Gerücht erhielt eine gewisse Verärkung, als bei der letzten Restauration der Kirche Luthers Grab im Jahre 1892 vergebens gesucht wurde. Als dann nach Vollendung der Arbeiten die

beim eingeweiht werden sollte, wurden be-rechtigte Zweifel laut, ob Luthers Leiche Leiche wirklich unter dem Fußboden der Kirche begraben sei. Diesen Bedenken machte Professor Jul. Köstlin, der rühmlichst bekannte Lutherbiograph in Halle ein Ende, indem er nach einer ihm gewordenen Mitteilung be-richtet, daß Luthers Grab bereits am 14. Februar 1892 geöffnet und Luthers Gebeine dort gefunden worden seien.

— Schmiedeburg, 13. Juli. Am Sonntag wird sich wieder der große historische Margarethen-Festzug in seiner farbenprächtigsten Gestalt durch unsere Straßen bewegen, be-gleitet von einer tausendköpfigen Menge Umfangereicher und großartiger gestaltet sich diesmal der Festzug, sowohl was Ausattung der Festzüge, als auch Anzahl und Gruppen der Festteilnehmer anbelangt; sind doch heute gerade 25 Jahre verflossen, daß der Mar-garethen-Verein sich aufs Neue constituirt hat, um ein aus dem Anfange des 16. Jahrhun-derts datirtes Stück Geschichte unserer Stadt immer wieder in möglichst der damaligen Zeit übereinstimmenden Darstellung der leben-digen Generation vor Augen zu führen. Von Nah und Fern strömen die Menschen herbei, um sich das eigenartige Schauspiel anzusehen. Cogar, die Journale „Illustrierte Zeitung“ von J. J. Weber in Leipzig, und „Auch für Alle“ Schönleins Verlag, Stuttgart, nahmen Veranlassung den Festzug bildlich u. textlich darzustellen. Derselbe behandelt eine Episode aus der Regierungszeit Friedrich des Saanftmütigen, jenes Kurfürsten, der durch den sächsischen Prinzenraub (Ranz von Rauffungen) aus der Geschichte besonders be-famnt ist.

— Bitterfeld, 12. Juli. Bei einer Spasirfahrt, die Herr Sup. Schild nebst seiner Familie am Sonnabend Nach-mittag unternahm, wurde dieselbe von einem Unfall betroffen, welcher leicht schlimme Folgen haben konnte. Als der Koffelreiter auf dem Marktplatze anderen Wagen aus-weichen wollte, geriet er mit seinem Gefährt gegen einen der Brunnenseiler; infolge des heftigen Anpralls stürzte der Wagen um. Glücklicherweise erlitten die Insassen hierbei keine großen Verletzungen.

— Freiburg, 13. Juli Gestern Vormittag stach auf einer Kirchenplantage bei Naumersroda ein Kirchenflünder mit Namen Schmidt und von Profession Brauer einen anderen, mit dem er in Streit geraten war, mit einem Messer in den Leib. Der Gethödete beruht am Morgen in Arbeit ge-treten war, suchte sich ins Dorf zu schleppen, brach aber, ehe er sein Ziel erreichte, zusammen und gab seinen Geist auf. Der Thäter wurde festgenommen und gefesselt ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

— Sandershausen, 13. Juli. Am Sonntag Nachmittag hat ein Verhohnzung eine Strecke vor dem Söringer Bahnhofe eine Hammelherde, welche wohl in Folge un-achtsamkeit des Schäfers auf den Bahndamm gelaufen war, durchfahren. Eine Anzahl der Hammel wurde getödtet.

Vermischtes.

— 12000 Millionen Zeitungen. Die Gesamtzahl der jährlich verausgabten Zei-tungen ist nach einer neueren Statistik auf etwa 12000000000 Exemplare zu schätzen. Um sich einen Begriff von dieser ungeheueren

Menge machen zu können, sei nur erwähnt, daß man mit diesen Zeitungen eine Fläche von nahezu 30000 Quadratkilometern be-decken könnte. Das Papiergewicht beträgt 781240 Tonnen. Sollte diese Auflage von einer einzigen Maschine gedruckt werden, so würde die Gesamtanlage, wenn pro Secunde eine Zeitung gedruckt würde, nach 333 Jah-ren endlich erscheinen können. Aufeinander-gefolgt würden sie die respectable Höhe von 80000 Metern erreichen. Angenommen, der einzelne Mensch würde dem Lesen seiner Zeitung nur 5 Minuten pro Tag, so würde die Zeit, die von der Gesamtbevölkerung der Erde zum Lesen ihrer Zeitungen pro Jahr verbraucht wird, gleich sein 100 Tausend Jahren.

— Thierquälerei. Das „Officers-Kaiserpreis-Distanzreiten“ des ersten Schwere-n Reiter-Regiments in München, an dem sich 6 Herren mit „ausbauernbitten“ Dienstpferden des Regiments beteiligten, hat schöne Mimen gezeigt. Die Strecke nach Augsburg hin und zurück wurde einschließlich einer halbheindigen Futterpause in etwa 10^{1/2} Stunden zurückge-legt. Das Pferd des zuerst eingetroffenen Reiters verendete, ehe es die Kaserne erreichte, das zweite wurde eine halbe Stunde nach dem Eintreffen „kaput“ und das dritte mußte unterwegs in einem Stall gebracht werden. Ein vom Distanzritt heimkehrender Officier welcher sich selbst kaum mehr auf den Beinen halten konnte, führte in vollständig apathischem Zustande sein Pferd, einen über und über mit Blut und Schweiß bedeckten Schim-mel, durch die um diese Zeit sehr belebte Papeystraße, was ihm nicht gerade schmeidel-hafte Jurufe seitens des sich rasch sammelnden Publikums eintrug. Als das Verbalten der Menge immer drohender wurde, nahm sich schließlich ein Kaufmann selbst Reserve-Officier des Reiters und Pferdes an und brachte letzteres in seine Stallung. Der Officier selbst war beartig erschöpft, daß er nicht einmal die Abscheie des Kaufmanns niederzuschreiben vermochte.

Katholische Kirchenanzeige.

Sonntag, den 18. Juli 1897
Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt und Psalmen.

Neu hingutretenden Abonnenten sind wir gern bereit den Anfang des Monats
Der Schmidt von Elberborn
nachzuliefern.
Expedition der „Annaburger Zeitung“

Gefährlich und unappetitlich ist es Niesengrün in Tellern aufzuspielen. Wer diese Qualgeister auf einmal in fünf Minu-ten los werden will, benütze nur das weltbe-rühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Rahr in Würzburg. (Siehe heutiges Interim.)

Postkarten liefert schnell und billig Buchdruckerei Annaburg.

Das Abonnement kann jederzeit be-ginnen.

ff. Matjes-Heringe,
Neue ägyptische Zwiebeln,
hochfeine saure Gurken,
Barzläse, Landfische, Limburgerkäse,
Schweizerkäse und Kronenkäse
empfecht
Otto Riemann,
(früher Paul Bachmann.)

Am Mittwoch, den 7. d. M. ist von
der Daberei nach dem Selterweg erster Linie
bis zum Kinderfestplatz ein

Cränning verloren gegangen.
Der eheliche Finder
wird gebeten, ihn gegen Belohnung in der
Expd. d. M. abzugeben.

Frühes
Leinöl
empfehlung und empfiehlt die Colonialwaaren-
Handlung von

Geschw. Gregor
Annaburg, Goldschmiedstraße, — bei Herrn
Fleischermeister Schurig
empfehlen sich zur Anfertigung eleganter

Damengarderoben
— Mädchen- und Knabenanzüge —
nach neuesten Schnitt und Moden — bei
billiger und pünktlicher Bedienung.
Dabei werden — junge Mädchen — zur
Erlernung der Schneiderkunst angenommen.

Eine freundliche hübsche
Wohnung
ist zum 1. October, evtl. früher zu vermieten.
Von wem? — sagt die Expedition d. Bl.

**Beste böhmische
Braunkolhe**
empfehlung zur genüglichen Abnahme ab Rahn
an der Kirchmühle
Carl Schrödter, Kirchmühle bei Prettin.

Zur Bauzeit empfehle stets
frisch aus alternommierten und
stumpfsäbigen Werken
pa. Weiskalk
von vorzüglicher Ergiebigkeit. Prima
Portland-Cement
"Saxonia", anerkannt beste Marke,
1/2 und 1/3 Tonnen, sowie in Säcken
von ca. 120 Pfd. Inhalt u. einzeln.

Prima Putzgyps,
Schlemmkreide,
Rohrgewebe, Rohr
in Bündeln. Ferner:
Dach- u. Isolierpappen
in verschiedensten Stärken. Prima
Steinkohlentheer
Klebmasso zu Pappdächern,
kern. Dachsplitt,
und ff. Carbolinenum
Treppenstufen
in Sandstein evtl. Granit. Endlich:

Thon-Waaren
als Möbren in allen Weiten,
Kuh- und Pferde-
krippen, Schweinetrö-
ge, Dachfirnen,
Schornstein-Aufsätze,
sowie Luftsauger
zu herabgesetzten Preisen.
Hochachtungsvoll
Annaburg. Wilh. Kunze.
Bauholt- und Bretter-Handl.

Prima Sensen,
beste Sorte, sowie Weisstein sind zu haben bei
D. Grabl, Annaburg.

Die modernsten
Sommerhüte
für Damen u. Kinder
sind in großer Auswahl zu billigen Preisen
bei
Otto Kern's Ww.

Wo giebt's die besten und billigsten
Hosen? bei

Empfehle dem geehrten Publi-
kum von jetzt ab täglich:
Blut **Leber**
wurst **wurst**

Gefüllten Schinken, gefochten
Schinken, harte und weiche Schlad-
wurst, Mettwurst, ff. Leberwurst, Sar-
dellenwurst, Knoblauchwurst, Bies-
lauer, Jauerfischen, Bodwurst, Knack-
wurst,

Zungewurst
fr. Sülzwurst, fetten Speck und
maagern Speck.
Ferner empfehle jeden Sonn-
abend frisch Rastler

Rippen
runde Knoblauchwurst und warme
Würstchen.

E. Steffen,
früher Arthur Richter.
Fleischermeister.

Meinen werten Kunden zur Nachricht,
dass ich mein
Flaschenbier-
Geschäft

vom 1. Juli ab
Mittelstrasse
bei Herr Tischlermeister Grimm verlegt
habe und findet der Verkauf in ein Viertel
und ein Achtel-Rufen, sowie in Flaschen wie
bisher zu jeder Tageszeit statt. Ergebenst
Aug. Acker.

Saure Gurken
empfehlung
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Fitz-Oberstattel
für Radfahrer
empfehlung
Wilh. Friedland.

Ein unverheirateter Mann sucht sofort
ein möblieretes
Zimmer
Offerten richtet man an die Expd. d. Bl.

Neue
Kartoffeln
Pfund 10 Pfg., frische Landeier empfehle
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Speiseleinöl
empfehlung
W. Voigt,
Inh. G. D. Müller.

Sulma
Wird in fünf Minuten alle
Fliegen,
schmücken, Flöhe, Wanzen
in Zimmer,
Küche oder Stallung an der
Garantie.
Nicht giftig!
Palma ist mir
acht in mit
verfüge, Flaschen
zu 30 u. 50 Pfg.
Flasche enthält
unbedingt notwendig, hält
Jahreslang, 15 Pfg. Zu haben
in der Apotheke.

Zughund hat zu
verkauft.
Bernann Schmied, Annaburg.

Zur Saison
empfehle mein großes Lager in Einmade-
gläser mit und ohne Pa-
tentverschluss, so auch Ein-
madekessel in Messing.

Ferner blaue
Wagen
Drachschleiche, Kupferne
Bachschiffel, sämmtliches
Haus- und Küchengerath in größter Auswahl
bei billigen Preisen.
Karl Zoberber, Klempnermstr.
Annaburg.

Garantiert reine rogene
Kleie,
Weizenmehl, Mais
und Maiskeim, Raps-
kuchen etc. etc.
verkauft billigst
Wasser- und Dampf- und Annaburg

Warnung!
Geben hiermit bekannt, dass es gezeiglich
verboten ist, Selterwasserflaschen zu anderen
Zwecken, wie zum Einfüllen von Brennspiri-
tus, Spirituosen pp. zu verwenden. Meine
Flaschen werden lediglich leihweise abgege-
ben, bleiben mein Eigentum und sind unver-
käuflich. Eruche daher besonders die Herren
Wirte und Kaufleute dringendst meine Fla-
schen nicht für derartige Zwecke zu verwen-
den, da ich mich sonst gezwungen sehe, voll-
stellige Sülze in Anspruch zu nehmen.
Philipp Krieger, Apotheker.

Trickohemden
extra für den Sommer
Bettbezüge
in bunt und weiß zu verschiedenen Preisen,
Barchende Handtücher
Strickbaumwolle
schwarz und leberfarbig in bester Qualität bringt in em-
pfehlende Erinnerung
Otto Kerns Ww.

Lager in den neuesten Kinderanzügen, Dirichsen-An-
zügen,
Mein
großes
Herren-Anzügen
Stoffhosen, und Westen, Arbeitshosen u. Westen,
Stoff- und Bach-Joppen
bringe in Erinnerung und empfehle zu niedrigsten Preisen
Carl Quehl.

Meiner geehrten Kundschaft zeige hiermit ergebenst an, dass meine
neuerbaute, mit den neuesten Zugeinrichtungen versehene, mit
Wasser- und Dampftrieb eingerichtet
Schneidemühle
jetzt in Betrieb ist, und empfehle selbige zum Schneiden von Hölzern
jeder Länge und Stärke zu Brettern, Latten, Kantholz p. p., inner In-
sicherung coulant und reeller Bedienung und rabelloser Arbeit, bei
billigster Preisberechnung. Kleinere Kosten können gleich geschuldet
nieher mitgenommen werden. Anfahren der Stämme und Aufspalten
der Bretter wird auf Wunsch mit übernommen.
Hochachtungsvoll
E. Klausentzier,
Wasser- und Dampf-Mahl- und Schneidemühle
zu Annaburg.
Gleichzeitig empfehle mein Lager von Brettern, Latten, Kantholz,
Brunnenrohren etc. bei vorkommendem Bedarf zu geeigneten Bedingungen.

Farben.
Zur Saison bringe ich mein Lager in verschieden
Wasser- und Oelfarben,
sowie alle dazu gehörigen Artikel in empfehlende Erinnerung.
Otto Riemann.
Streichfertige Oelfarben.

Wilh. Kunze, Maurer- und Annaburg,
Zimmermeister, Baugeschäft, Dampfsägewerk, Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,
Bautechnisches Bureau
empfehlung sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Ausführung von
Maurer-, Zimmer- u. Bauarbeiten
aller Art, mit und ohne Materiallieferung,
Entwässerungs-Anlagen etc.
Anfertigung von Entwürfen, Bauzeichnungen, Kostenanschlägen und statischen
Berechnungen etc.

Das Flaschenbiergeschäft von
Aug. Acker empfiehlt seine gut gestiegenen
Flaschenbiere.
Lagerbier 10 Kl. 1.00 M. Weizenbier 10 Kl. 1.00 M. Einfach Bier 10 Kl. 1.00 M.
Coelbräu 10 Kl. 1.20 M. Gräter Bier 10 Kl. 1.50 M. Selterwasser 10 Kl. 0.90 M.
frei ins Haus. Sämmtliche Flaschenbiere sind beim **Fehner** zu haben.

Annaburger Zeitung.

Elbe- und Elster-Thal Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger

für Annaburg, Drestin, Tabrum, Großtreben, Dautzsch, Bethau, Naundorf, Plossig, Arien, Hohndorf, Kähnitsh, Tebien, Zwiefstko, Jessen, Schweinitz, Clossa, Holzdorf, Töben, Meuselko,

Durzien, Waltersdorf.
Mit Sonntagsbeilage.

Für Redaction und Verlag verantwortlich **Adolf Löbke**,
Druck von
Franz Seidler, Annaburg.

Anzeigenpreis
für die viergespaltene Korpus-Zeile oder deren Raum 5 Pfg., außerhalb des Cognac-Kreises Wohnende 15 Pfg.
Reclamen
die viergespaltene Petit-Zeile 15 Pfg.
Bei sich wiederholenden Anzeigen bedeutende Rabatt.
Einzelnummer d. Bl. 10 Pfg.

Annaburg, Sonnabend den 17. Juli.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die Liste derjenigen Personen, welche zu Schöffen oder Geschworenen einberufen werden können, liegt vom 12. bis 25. Juli beim Steuererheber Herrn Süßig aus
Der Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung. Vom 19. Juli d. Jrs. ab

wird das Abtragen der Pakete werktäglich um 7 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags erfolgen.

Annaburg (Bezirk Halle), den 16. Juli 1897
Kaiserliches Postamt.
Götze.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 18. Juli Nachm. 3 Uhr

findet auf dem Gottesacker zu Annaburg die
Weihe und Übergabe
des Grabdenkmals für den verstorbenen Herrn Kantor Große mit Gesang und Ansprache statt.
Im Anschluß daran werden sich die alten Schüler und Schülerinnen des Herrn Kantor im Saale des „Gasthof zum Siegestrom“ versammeln.
Alle Beteiligten sind herzlich eingeladen.
Professor Dr. Stephan

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 16. Juli 1897.

Mittheilungen aus unterm Verleichte über Unfälle zu werden von und bei aufgenommen, eventuell auf Wunsch honorar. Erstrengte Verschwiegenheit wird zugesichert.
Nachdruck in amtlichen Central-Vertriebe, soweit sie nicht mit dem Vermerk „Nachdruck verboten“ versehen, sind nur mit Einverständnis gestattet.

— Anstellung bei den preussischen Staatsbahnen. Die Bildung von Direktionsgruppen für das Anstellungswesen der Beamten wird vom Minister der öffentlichen Arbeiten geplant. Nur die untersten Beamten, die meistens ungenügend ihren engeren Bezirk verlassen, sollen ausschließlich in dem Direktionsbezirk, dem sie angehören, angestellt werden können. Vom Rademeister, Zugführer, Lokomotivführer, Lademeister, Thelegraphisten, Stationsassistenten an soll die Anstellung sich in mehreren Bezirken regeln. Vorläufig sind sieben Gruppenbezirke in Aussicht genommen, und zwar Berlin, mit den Bezirken Altona, Berlin und Stettin, Breslau mit Breslau, Rattowitz und Posen, Bromberg mit Bromberg, Danzig und Königsberg, Elberfeld mit Köln, Elberfeld und Essen, Halle mit Erfurt, Halle und Magdeburg, Hannover mit Kassel, Hannover und Münster und endlich Mainz mit Frankfurt, Mainz und Saarbrücken. Wenn dieser Plan, wie anzunehmen ist, zur Ausführung kommt, so dürfte die Beschäftigung vieler Ungleichheiten erleichtert werden.
— Von jetzt ab können bei den deutschen Postanstalten Postanweisungen nach Peru bis zum Betrage von 195 Sol bei Plata (rund 400 Mark) eingeliefert werden. Zu den Postanweisungen ist das für den internationalen Verkehr vorgeschriebene Formu-

lar zu verwenden. In schriftlichen Mittheilungen. Die vom Abende lungengebühr betr. Ueber die form die Postanweisungen Auszust.

— Fergo Bürger-Compagnie Sommerfest. Dieses Fest beging dieses Fest beging sammelten sich in mann Herrn Frey marichierten durch nach dem Tivoli. sich bei Militär-Geschießen. Hierbei inodermeister Herr wurde, worauf die seigungen unter S. Erinnerungsges. geformt. Am spä festlichkeit die wa Damen noch lau bejammeln.

— Wittenberg in Wittenberg wo die bekannt zu breitetes Gerücht behauptete vielmehr, Luthers Leichnam rühe nicht in der Schloßkirche zu Wittenberg, sondern sei im Schmalzfabrischen Kriege weggeschafft worden. Und dieses Gerücht erhielt eine gewisse Verfertigung, als bei der letzten Restauration der Kirche Luthers Grab im Jahre 1892 vergebens gesucht wurde. Als dann nach Vollenbung der Arbeiten die

beim eingeweiht werden sollte, wurden be rechteige Zweifel laut, ob Luthers Leiche Leiche wirklich unter dem Fußboden der Kirche begraben sei. Diesen Bedenken machte Professor Jul. Köstlin, der rühmlichst bekannte Lutherbiograph in Halle ein Ende, indem er nach einer ihm gewordenen Mitteilung ber richtet, daß Luthers Grab bereits am 14. Februar 1892 geöffnet und Luthers Gebeine dort gefunden worden seien.

— Schmiedeburg, 13. Juli. Am Sonntag wird sich wieder der große historische Margarethen-Festzug in seiner farbenprächtigten Gestalt durch unsere Straßen bewegen, begleitet von einer tausendköpfigen Menge Umfangreicher und großartiger gestaltet sich diesmal der Festzug, sowohl was Ausstattung der Festzüge, als auch Anzahl und Gruppen der Festteilnehmer anbetrifft; sind doch heute gerade 25 Jahre verflohen, daß der Margarethen-Verein sich aufs Neue constituirt hat, um ein aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts datiertes Stück Geschichte unserer Stadt immer wieder in möglichst der damaligen Zeit übereinstimmenden Darstellung der lebenden Generation vor Augen zu führen. Von Nah und Fern strömen die Menschen herbei, um sich das eigenartige Schauspiel anzusehen. Sogar die Journale „Illustrierte Zeitung“ von J. J. Weber in Leipzig, und „Ruch für Alle“ Schönleins Verlag, Stuttgart, nahmen Veranlassung den Festzug bildlich u. textlich darzustellen. Derselbe behandelt eine Episode aus der Regierungszeit Friedrich des

Menge machen zu können, sei nur erwähnt, daß man mit diesen Zeitungen eine Fläche von nahezu 30000 Quadratmetern bedecken konnte. Das Papiergewicht beträgt 781240 Tomen. Sollte diese Auflage von einer einzigen Maschine gedruckt werden, so würde die Gesamtanlage, wenn pro Secunde eine Zeitung gedruckt würde, nach 333 Jahren endlich erscheinen können. Aufeinandergepicht wurden sie die respectable Höhe von 80000 Metern erreichen. Angenommen, der einzelne Mensch würde dem Lesen seiner Zeitung nur 5 Minuten pro Tag, so würde die Zeit, die von der Gesamtbevölkerung der Erde zum Lesen ihrer Zeitungen pro Jahr verbraucht wird, gleich sein 100 Tausend Jahren.

Thiergarten. Das „Officers-Kaiserpriest-Diäten-Reiten“ des ersten Schwere Reiter-Regiments in München, an dem sich 6 Herren mit „ausbauernbitten“ Dienstpferden des Regiments beteiligen, hat schöne Blüten gezeigt. Die Strecke nach Augsburg hin und zurück wurde einschließlich einer halbseitigen Futterpaufe in etwa 10^{1/2} Stunden zurückgelegt. Das Pferd des zuerst eingetroffenen Reiters verwendete, ehe es die Kasse erreichte, das zweite wurde eine halbe Stunde nach dem Eintreffen „kaputt“ und das dritte mußte unterwegs in einem Stall gebracht werden. Ein vom Marschritt heimkehrender Officier welcher sich selbst kaum mehr auf den Beinen halten konnte, führte in vollständig apathischem Zustande sein Pferd, einen über und über mit Blut und Schweiß bedeckten Schimmel, durch die um diese Zeit sehr belebte Payerstraße, was ihm nicht gerade schmeichelhafte Jurufe seitens des sich rasch sammelnden Publikums eintrug. Als das Verhalten der Menge immer drohender wurde, nahm sich schließlich ein Kaufmann selbst Reserve-Officier des Reiters und Herdes an und brachte letzteren in seine Stallung. Der Officier selbst war derartig erschöpft, daß er nicht einmal die Absche des Kaufmanns niederzuschreiben vermochte.

12. Juli. Bei rr Sup. Schild Sonnabend Nach dieselbe von her leicht schlimme s der Koffelentz eren Wagen aus- it seinem Gefährt eiler; infolge des der Wagen um. Zusassen hierbei

3. Juli. Gestern r Kirchenplantage r Schenpfänder mit Profession Brauer in Streit geraten in Arbeit gerat. erreichte, unum- auf. Der Thäter efoßelt ins hiefige liefert.

n, 13. Juli. Am ein Verhörungsz eringer Bahnhofs wohl in Folge un- den Bahndamm Eine Anzahl der

Vermischtes.

— 12000 Millionen Zeitungen. Die Gesamtzahl der jährlich veranagabten Zeitungen ist nach einer neueren Statistik auf etwa 12000000000 Exemplare zu schätzen. Um sich einen Begriff von dieser ungeheueren

Katholische Kirchenanzeige.
Sonntag, den 18. Juli 1897
Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt und Psalmen.
Neu hingutretenden Abonementen sind wir gern bereit den Anfang des Romans
Der Schmied von Elberborn nachzuliefern.
Expedition der „Annaburger Zeitung“

Gefährlich und unappetitlich ist es fliegengift in Tellern aufzusäulen. Wer diese Qualgeister auf einmal in fünf Minuten los werden will, benütze nur das weltberühmte „Dalma“ von Apoth. Eug. Fahr in Würzburg. (Siehe heutiges Inserat).

Postkarten liefert schnell und billig Buchdruckerei Annaburg.

Das Abonnement kann jederzeit beginnen.

